

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 37 (1981)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Aus dem Vereinsleben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aus dem Vereinsleben

## Jahresbericht 1980

### *Jahresversammlung*

So wenig wie die Jubiläumsversammlung 1979 in Schaffhausen vermochte die auf den 22. März 1980 in Burgdorf, dem Gründungsort des DSSV, angesetzte Mitgliederversammlung eine Zahl von Vorstands- und anderen Vereinsmitgliedern anzulocken, die das altgewohnte Maß überschritten hätte. Zu den elf Mitgliedern des Vorstandes und unseren beiden Gästen aus Wiesbaden, den Herren Otto Nüßler und Helmut Walther, gesellten sich am Nachmittag acht weitere Personen.

### *Sitzungen*

Der Geschäftsführende Ausschuß trat im vergangenen Jahr zweimal, am 16. August und am 4. Oktober, zusammen. Der Hauptvorstand tagte einzig am Morgen vor der Hauptversammlung, am 22. März. Im Lauf des Geschäftsjahres wurden 30 Beschlüsse gefaßt.

### *Zweigvereine*

Obwohl die Mitglieder des Basler Sprachvereins — im Unterschied zur Ortsgruppe Zürich — nie zusammengetreten sind, um offiziell die Auflösung ihres Vereins zu beschließen, ist der Basler Zweigverein als aufgehoben zu betrachten.

### *Verbindungen zu anderen Vereinen*

Am 10. und 11. Mai nahm unser Schreiber, Herr Werner Frick, als Vertreter des DSSV an der Jahresversammlung der „Gesellschaft für deutsche Sprache“ in Trier teil.

### *Schriftenreihe*

Wegen verschiedener Verzögerungen konnte Band 10 (Daniel Weber, „Sprachpflege in der deutschen Schweiz“) noch nicht erscheinen. Hingegen ist bereits eine weitere Neuerscheinung geplant: Der Schriftenausschuß ist gerade daran, eine linguistische Arbeit einer italienischen Germanistin zur schweizerischen Variante des Hochdeutschen zu prüfen.

### *Eidgenössische Konsultativkommission für das Ausländerproblem*

Im Anschluß an ein mehrstündiges Gespräch von Herrn Frick und dem Schreibenden mit Vertretern des EKA, an dem auch Herr Prof. Dr. Roland Ris teilnahm, kamen die Beteiligten zum Schluß, daß sich die Unterstützung der EKA durch den DSSV wohl darauf beschränken müsse, Lehrpläne für den Deutschunterricht ausarbeiten zu helfen und geeignete Lehrkräfte zu vermitteln.

### *Elsaß*

Herr Prof. Dr. Louis Wiesmann hat vor, zusammen mit andern Mitgliedern des DSSV, im Lauf des nächsten Jahres im Namen unseres Vereins eine internationale „Wochentagung über Probleme an den Sprachgrenzen mit besonderer Berücksichtigung des Elsaß“ durchzuführen.

## *Sprachauskunft*

Die telefonischen Anfragen haben erneut zugenommen: rund 2500. Die schriftlichen Anfragen nahmen etwas ab: 25. Die Aufträge nahmen zu: 61; davon waren 26 Textüberarbeitungen, 24 Übersetzungen und, neu, 11 Familiennamenerklärungen. Die Aufträge erbrachten das bisher zweitbeste Ergebnis mit knapp 6000,— Fr. (Spenden von rund 300,— Fr. eingeschlossen), wovon gut 2000,— Fr. an andere Mitarbeiter gingen.

## *Schriftenvertrieb*

Die Nachfrage nach unsern Schriften hat gegenüber dem letzten Jahr zugenommen: 42 Bestellungen erreichten — abzüglich der Versandkosten — den Betrag von 860,35 Fr. („Sprachspiegel“: 417,05 Fr., „Schriftenreihe“: 248,55 Fr., „Volksbücher“: 20,50 Fr., „Rundschauen“: 54,— Fr., andere Schriften: 120,25 Fr.).

## *Mitglieder*

Die Zahl der Mitglieder, die einzig dem Gesamtverein angehören, betrug am Jahresende, d. h. am 15. Januar, 306 (Vorjahr 304), die der Zweige 469 (459), die der Freiempfänger 47 (46) und die der Bezieher 449 (428). Erfreulicherweise hat der Bestand der festen Leser zugenommen und beträgt nun 1271 (1237).

## *Todesfälle*

Im vergangenen Jahr haben uns folgende 7 Mitglieder verlassen:

Dr. *Oskar Allgäuer*, Luzern (Mitglied seit 1968); Dr. *Arnold Bangerter*, Solothurn (1961); Dr. *Georg Bislin*, Bern (1968); *Theodor Blatter*, Zürich (1957); Dr. *Otto Gentinetta*, Siders VS (1962); *Kuno Wolfgang Jansen*, Luzern (1968); *Willy Müller*, Lengnau AG (1974).

## *Werbung*

Statt des erwarteten weitem Absinkens vor allem der Mitglieder hat sich ein Zuwachs eingestellt, der besonders auf einen Bericht in der Presse zurückgeht, den Prof. Wiesmann aus Basel über den „Sprachspiegel“ verfaßt hat. Besonders erfreulich dabei ist, daß diese Werbung den Verein keinen Rappen gekostet hat. Einen weitem Anteil am Zuwachs hat die Tätigkeit der Sprachauskunft.

## *Jubiläumsfonds*

Sämtliche Spenden wurden dem Jubiläumsfonds zugerechnet, der einen Stand von 4382,— Fr. aufweist. Er harrt vorläufig zinstragend seiner weitem Verwendung.

## *Jahresrechnung*

Die Einnahmen betrugen 44808,32 Fr., die Ausgaben 39314,85 Fr., was einen Überschuß von 5493,47 Fr. ergibt. Wenn von diesem Betrag die Jubiläumsspende wieder abgezogen wird, dann bleibt eine echte Mehreinnahme von 1111,47 Fr. (Vorjahr 545,60 Fr.).